



Partieller Relieflack und Folienveredelung (Gold, Silber)

ANLEGEN DER DRUCKDATEN

- Veredelung als eine Volltonfarbe mit der Bezeichnung „Scodix“ anlegen
- alle Objekte müssen mit 100 % Tonwert angelegt werden sowie auf „Überdrucken“ stehen, nicht auf Aussparen
- Veredelungsfläche über die eigentliche Farbfläche legen (keine CMYK-Fläche darüber)
- keine Farbverläufe, Transparenzen, Farbraster, Tonwerte usw.
- keine grafischen Effekte (Schlagschatten, Schein nach außen, Verläufe usw.)
- Volltonfarbe darf nicht randabfallend (im Beschnitt) sein
- ❗ Dies ist kein Bestandteil des Profi-Datenchecks
- Sicherheitsabstand des Lackkanals zum Endformat und Rilllinie = 3 mm (die Veredelung kann beim Anschneiden oder falten beschädigt werden)
- ❗ Dies ist kein Bestandteil des Profi-Datenchecks

LAYOUTANFORDERUNGEN

- Schriftgröße mindestens 12 pt
- Schrift- und Linienstärke mindestens 3 pt (1 mm) dick
- positive Linien (Linie in Volltonfarbe) mindestens 3 pt (1 mm) dick
- negative Linien (Umfeld der Linie in Volltonfarbe) mindestens 6 pt (2 mm) dick

DATENANLIEFERUNG

- als PDF (siehe Druckvorlage)
- es gelten die allgemeinen Vorgaben für PDF-Dateien

VEREDELUNG

CMYK

MATERIAL





Adobe InDesign

Gestalten Sie Ihre Druckdaten wie gewohnt. Wenn Sie sich entschieden haben, welche Bereiche lackiert werden sollen können Sie mit der Erstellung der Lackfarbe beginnen.

Definieren Sie ein neues Farbfeld. Gehen Sie hierzu auf Ihre **Farbfelder-Palette** und wählen Sie aus dem Drop-down-Menü rechts oben **Neues Farbfeld** aus.

Es öffnet sich nun ein weiteres Menü, in welchem Sie die Merkmale des neuen Farbfeldes festlegen können. Tragen Sie in den Farbfeldnamen Scodix ein. Bei Farbtyp wählen Sie Vollton aus. Danach bestimmen Sie den Farbwert der neuen Farbe. Tragen Sie bitte die Werte **Cyan 0%, Magenta 100%, Gelb 0% und Schwarz 0%** ein.

Bestätigen Sie mit **OK**. Das neue Farbfeld sollte nun in Ihrer Farbfelder-Palette erscheinen.

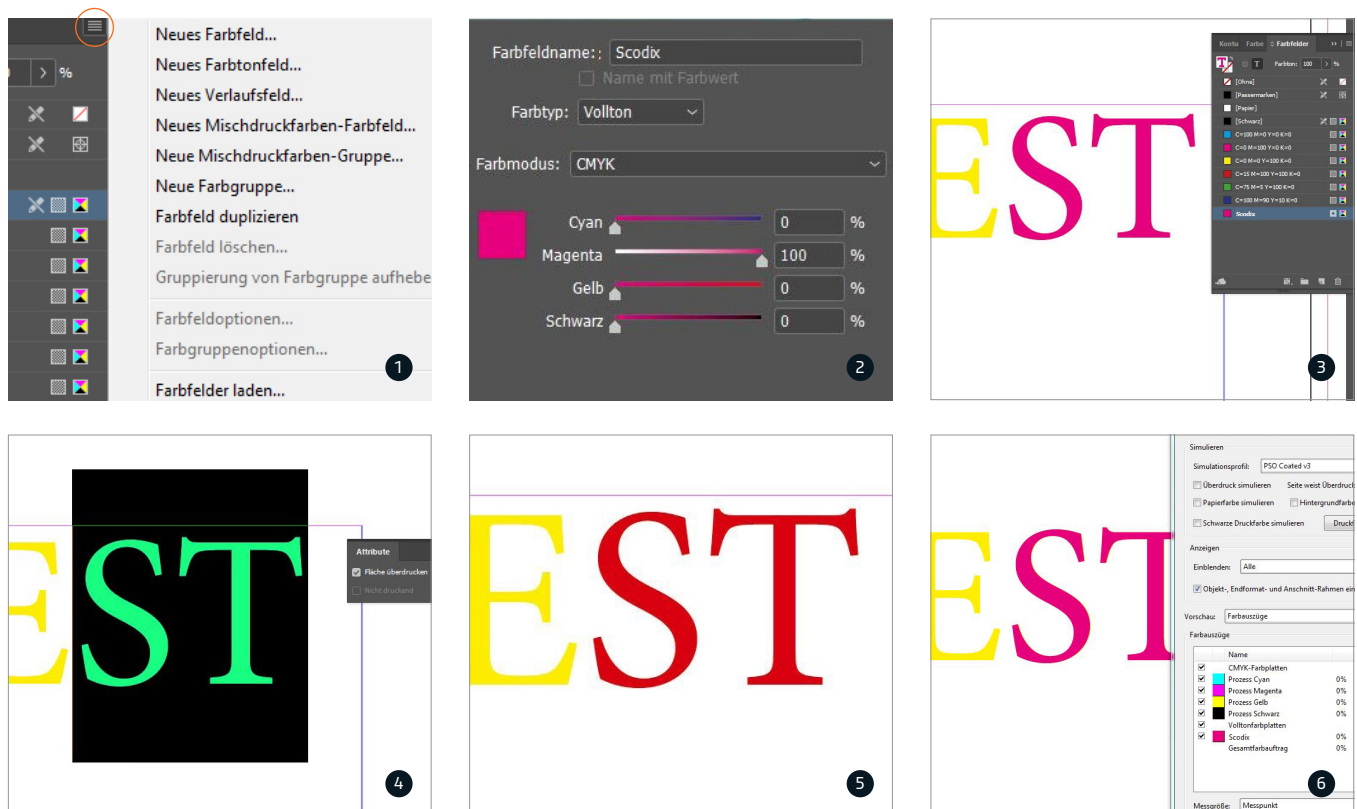
Nun sollten Sie die Elemente, welche lackiert werden sollen, auswählen. Sie können dafür vorhandene Objekte auswählen oder auch neue Formen erstellen. Wenn Sie alle Elemente markiert haben, sollten diese nun passgenau dupliziert werden. Dies erreichen Sie am besten über den Menüpunkt **Bearbeiten** ▶ **Kopieren** und anschließend unter **Bearbeiten** ▶ **An Originalposition einfügen**.

Die duplizierten Objekte färben Sie nun mit dem neuen Farbfeld **Scodix** ein. Die Elemente sollten nun auf Ihrem Dokument mit der Farbe versehen sein.

Damit der Lack in der Produktion aufgetragen werden kann, müssen Sie alle Objekte, welchen Sie eine Volltonfarbe zugewiesen haben, auf **überdrucken** stellen. Gehen Sie hierzu in die **Attribute-Palette**, wählen Sie alle Elemente aus, welche die Lackfarbe haben und setzen Sie in der **Attribute-Palette** ein Häkchen bei **Fläche überdrucken** (alternativ: **Kontur überdrucken**.)

Damit Sie überprüfen können, welche Objekte nun überdrucken, wählen Sie unter **Ansicht** die **Überdruckenvorschau** aus. Die entsprechenden Objekte sollten nun aussehen, als ob diese mit einem durchscheinenden, pinkfarbenen Überzug eingefärbt wurden. Ihre Daten werden allerdings nicht mit diesem Überzug gedruckt. Diese Elemente erhalten im späteren Produktionsverfahren einen durchsichtigen Lacküberzug.

Bitte speichern Sie nun Ihre Daten über **Exportieren** als **Adobe PDF (Druck)**. Beachten Sie bitte keine Farbkonvertierung auszuwählen um die Volltonfarbe korrekt zu übermitteln.





Adobe Illustrator

Gestalten Sie Ihre Druckdaten wie gewohnt. Wenn Sie sich entschieden haben, welche Bereiche lackiert werden sollen, können Sie mit der Erstellung der Lackfarbe beginnen.

Definieren Sie ein neues Farbfeld. Gehen Sie hierzu auf Ihre **Farbfelder-Palette** und wählen Sie aus dem Drop-down-Menü rechts oben **Neues Farbfeld** aus (Rotmarkierung).

Es öffnet sich nun ein weiteres Menü, in welchem Sie die Merkmale des neuen Farbfeldes festlegen können. Tragen Sie in den Farbfeldnamen **Scodix** ein. Bei **Farbtyp** wählen Sie **Vollton** aus. Danach bestimmen Sie den Farbwert der neuen Farbe. Tragen Sie bitte die Werte **Cyan 0%, Magenta 100%, Gelb 0% und Schwarz 0%** ein.

Bestätigen Sie mit **OK**. Das neue Farbfeld sollte nun in Ihrer Farbfelder-Palette erscheinen.

Nun sollten Sie die Elemente, welche lackiert werden sollen, auswählen. Sie können dafür vorhandene Objekte auswählen oder auch neue Formen erstellen. Wenn Sie alle Elemente markiert haben, sollten diese nun **passgenau** dupliziert werden. Dies erreichen Sie am besten über den Menüpunkt **Bearbeiten** ▶ **Kopieren** und anschließend unter **Bearbeiten** ▶ **An Originalposition einfügen**.

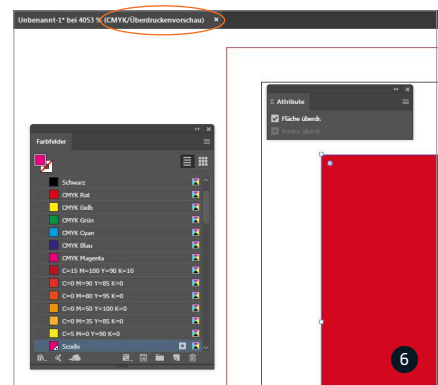
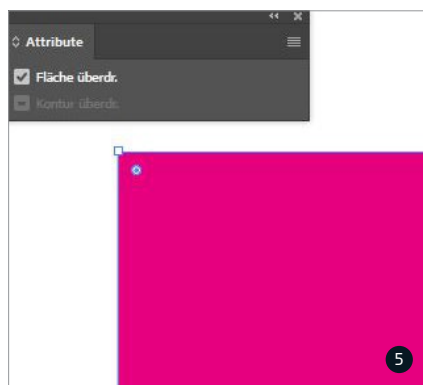
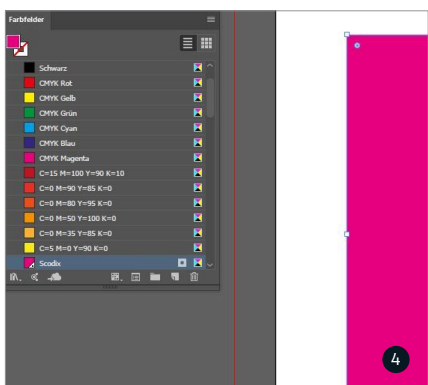
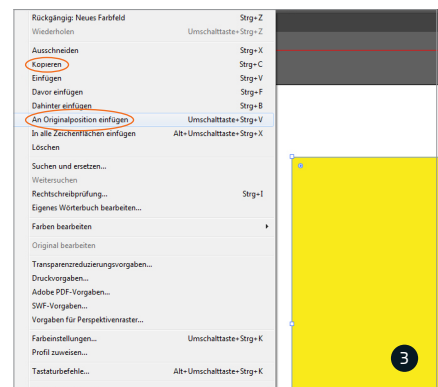
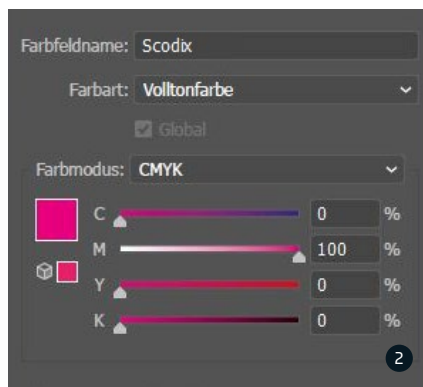
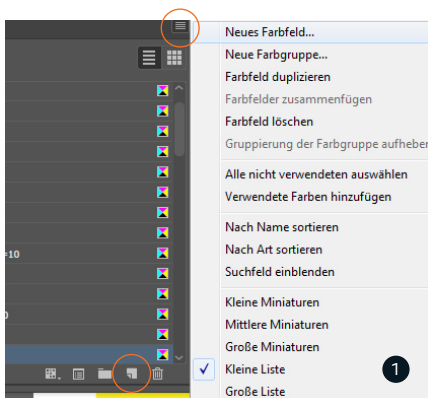
Die duplizierten Objekte färben Sie nun mit dem neuen Farbfeld **Scodix** ein. Die Elemente sollten nun auf Ihrem Dokument mit der Farbe eingefärbt sein.

Damit der Lack in der Produktion aufgetragen werden kann, müssen Sie alle Objekte, welchen Sie eine Volltonfarbe zugewiesen haben, auf **überdrucken** stellen. Gehen Sie hierzu unter dem Menüpunkt **Fenster** in die **Attribute-Palette**, wählen Sie alle Elemente aus, welche die Lackfarbe haben und setzen Sie in der **Attribute-Palette** ein Häkchen bei **Fläche überdrucken** (alternativ: **Kontur überdrucken**.)

Damit Sie überprüfen können, welche Objekte nun überdrucken, wählen Sie unter **Ansicht** die **Überdruckenvorschau** aus. Die entsprechenden Objekte sollten nun aussehen, als ob diese mit einem durchscheinenden, pinkfarbenen Überzug eingefärbt wurden.

Ihre Daten werden allerdings nicht mit diesem Überzug gedruckt. Diese Elemente erhalten im späteren Produktionsverfahren einen durchsichtigen Lacküberzug.

Bitte speichern Sie nun Ihre Daten über **Speichern unter** als **Adobe PDF (Druck)** ab.





Macromedia FreeHand

In Macromedia Freehand wählen Sie Scodix als ganz normale Farbe aus und stellen die Objekte später auf **Überdrucken**. Für eine neue Farbe wählen Sie in der **Farbmischer-Palette** 100% Magenta aus. Nun klicken Sie auf das Symbol **zu Farbfeldern hinzufügen**.

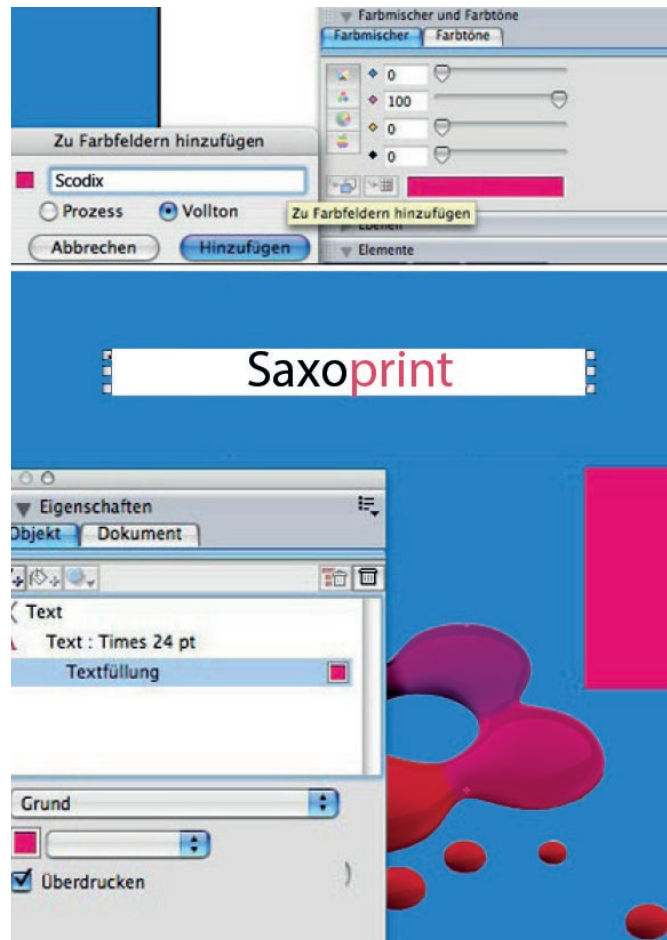
Es öffnet sich daraufhin ein neues Dialogfenster. Hier geben Sie den Namen **Scodix** ein und wählen als Farbtyp **Volltonfarbe**. Nun erscheint in der **Farbfelder-Palette** eine neue Farbe mit dem Namen **Scodix**.

Achten Sie darauf, dass die Schrift nicht kursiv gestellt ist. Das würde bedeuten, dass dies keine Volltonfarbe ist, sondern eine Prozessfarbe.

Wählen Sie nun die Objekte an, welche später mit partiellem UV-Lack veredelt werden sollen und duplizieren Sie diese. Richten Sie die Objekte **passgenau** übereinander aus und färben Sie das duplizierte Objekt mit der Farbe **Scodix** ein. Um diese Objekte zu überdrucken, wählen Sie die **Objekt-Palette** aus. Hier setzen Sie ein Häkchen auf **Überdrucken**.

Um Ihre Daten abspeichern zu können, erzeugen Sie eine Post-Script-Datei und destillieren diese zu einem PDF.

Bitte kontrollieren Sie im PDF, ob alle Lack-Elemente auch wirklich auf Überdrucken gestellt wurden.





QuarkXpress

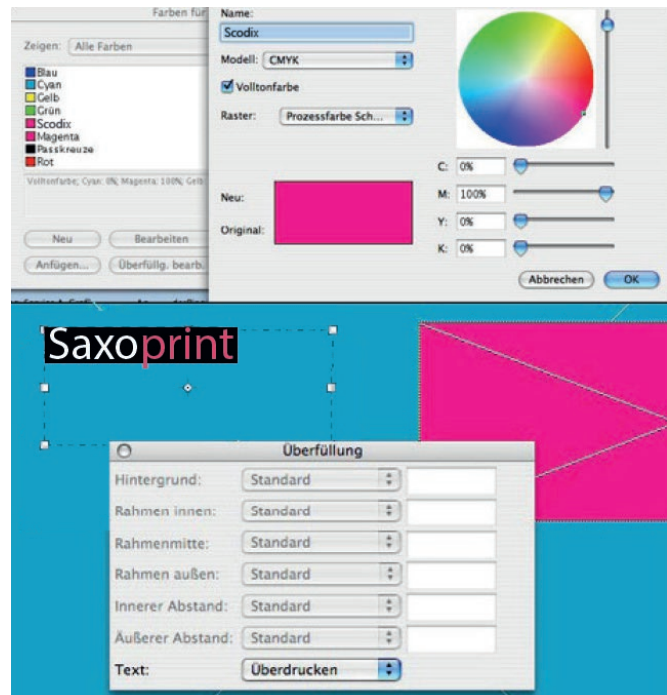
In QuarkXpress öffnen Sie das Farb-Fenster und klicken auf **Neu**.

Wählen Sie im folgenden Fenster **100% Magenta** aus. Benennen Sie die Farbe mit **Scodix** und wählen Sie als Farbtyp **Volltonfarbe** aus. Nun erscheint im Farb-Fenster Ihre neu angelegte Farbe. Nun können Sie die neue Farbe verwenden. Um die Objekte auf **Überdrucken** zu stellen, wählen Sie die **Überfüllung-Palette** aus.

Wählen Sie nun die Elemente aus, welche Sie auf Überdrucken stellen wollen. Markieren Sie diese Elemente mit der Eigenschaft **Überdrucken**. In QuarkXpress würde dies hauptsächlich der Hintergrund oder der Text sein.

Um Ihre Daten abspeichern zu können, erzeugen Sie eine Post-Script-Datei und distillieren diese zu einem PDF.

Bitte kontrollieren Sie im PDF, ob alle Lack-Elemente auch wirklich auf Überdrucken gestellt wurden.





CorelDRAW

Gestalten Sie Ihre Druckdaten wie gewohnt. Wenn Sie sich entschieden haben, welche Bereiche lackiert werden sollen, können Sie mit der Erstellung der Lackfarbe beginnen.

Definieren Sie hierzu eine neue Farbe. Gehen Sie dafür im Menü **Fenster** auf **Andockfenster** und dort auf **Farbpaletten-Manager**. Klicken Sie dann oben links auf die Schaltfläche **Erstellt eine neue, leere Farbpalette**. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für Ihre Palette ein (z. B. Meine Palette) und klicken Sie auf **Speichern**. Wählen Sie nun im Farbpaletten-Manager die von Ihnen erstellte angepasste Palette aus und klicken auf die Schaltfläche **Öffnet den Paletten-Editor**. Klicken Sie im Paletten-Editor auf **Farbe hinzufügen** und wählen dann im Dialogfeld **Farbe auswählen** eine Farbe aus (idealerweise Magenta, C: 0%, M: 100%, Y: 0%, K: 0%) und klicken auf **OK**. Benennen Sie nun im unteren Bereich des Paletten-Editors die Farbe mit **Scodix** und wählen im **Behandeln als**-Drop-Down die Einstellung **Schmuck** aus. Neben **Komponenten** sollte nun auch **100% Scodix** angezeigt werden. Speichern Sie mit **OK**.

Nun sollten Sie die Elemente, welche lackiert werden sollen, auswählen und passgenau duplizieren. Dies erreichen Sie entweder über das Menü **Bearbeiten** und dort **Kopieren** und **Einfügen** oder über **Duplizieren** (hierzu vorher in der Eigenschaftsleiste bei **Duplikatentfernung** 0,0 mm einstellen).

Die duplizierten Objekte versehen Sie nun mit der Farbe **Scodix** aus der **eigenen Farbpalette**.

Damit der Lack in der späteren Fertigung korrekt über den gewünschten Objekten aufgebracht wird, müssen die Objekte mit der Vollton-/Schmuckfarbe **Scodix** auf **überdrucken** stehen. Dies erreichen Sie mit einem Rechtsklick auf das entsprechende Objekt und anschließender Wahl von **Füllung überdrucken** (alternativ **Umriss überdrucken**).

Damit Sie überprüfen können, welche Objekte nun überdrucken, können Sie im Menü **Ansicht** die Einstellung **Überdruckungen simulieren** wählen. Die entsprechenden Objekte sollten nun aussehen, als seien sie mit einem durchscheinenden farbigen Überzug versehen.

Speichern Sie die Daten nun im Menü **Datei** über **Als PDF freigeben** für den Druck ab. Klicken Sie im Dialogfeld unten rechts auf **Einstellung...** und prüfen dann im Reiter **Allgemein**, dass bei **PDF-Voreinstellung** und bei **Kompatibilität** jeweils der Eintrag **PDF/X-4** gewählt ist. Im Reiter **Farbe** sollte der Ausgabemodus **CMYK** und **keine Schmuckfarbenkonvertierung** eingestellt sein. Setzen Sie (falls noch nicht vorhanden) im unteren Bereich ein Häkchen bei **Dokument-Überdruckung beibehalten**. Mit einem finalen Klick auf **Speichern** haben Sie nun Ihr Druck-PDF mit partiellem UV-Lack erstellt!

